

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 27. FEBRUAR 2020 IN VICOSOPRANO **Mitteilungen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia**

Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 27. Februar 2020, um 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen sind im Verwaltungszentrum in Promontogno (Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.00; Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 11.30) und auf der Internetseite www.comunedibregaglia.ch verfügbar.

Teilrevision der Ortsplanung: geschützte und ortsbildprägende Bauten

Nach Art. 9, Abs. 1 ZWG, dürfen innerhalb der Bauzonen neue Wohnungen ohne Nutzungsbeschränkung (Zweitwohnungen) nach Art. 7, Abs. 1 ZWG in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten bewilligt werden.

Der Begriff „geschützte und ortsbildprägende Bauten“ ist im Art. 6 der ZWV definiert. Dieser Definition entsprechend handelt es sich um „Gebäude, die durch ihre Lage und Gestalt wesentlich zur erhaltenswerten Qualität des Ortsbildes und zur Identität des Ortes beitragen“.

Als ortsbildprägende Bauten werden Bauten von historischem und kulturellem Wert gemäss Art. 6 ZWV betrachtet. Es handelt sich vor allem um traditionelle Bauten innerhalb der Bauzone, die in vielen Fällen nicht mehr benutzt oder bewohnt werden, deren langfristige Erhaltung nicht anders garantiert werden kann, als durch eine Umnutzung in Zweitwohnungen. In der Regel handelt es sich um traditionelle Ställe. Während der öffentlichen Auflage vom 9. Januar bis 7. Februar 2020 sind drei Bemerkungen eingegangen, die berücksichtigt wurden.

Revision der Tarifliste für die Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde Bregaglia

Bis anhin lag die Anstellung der Gemeindepräsidentin bei 70% und der Gemeindevorstandsmitglieder zwischen 15% und 25%; für den Vize-Gemeindepräsidenten war kein zusätzliches Entgelt vorgesehen. Der Gemeindevorstand schlägt eine flexiblere Beschäftigung für das Gemeindepräsidium (zwischen 50% und 70%) und ein neues Entgelt für das Vize-Gemeindepräsidium von max. 25% vor. Die Summe der Beschäftigung des Gemeindepräsidiums und des Vize-Gemeindepräsidiums darf max. 75% betragen. Die Tarifliste enthält auch das Entgelt des Präsidenten (Beschäftigung max. 20%) und der Mitglieder der Verwaltungskommission des Centro sanitario Bregaglia.

Kreditgesuche:

Kastanienwaldverjüngungsprojekt, 2. Etappe 2020-2024, CHF 125'000

Die Pflege des Kastanienwalds erfordert ständigen Einsatz. Das Verjüngungsprojekt wurde 2016 begonnen. Um die positiven Ergebnisse zu konsolidieren, wird die Fortsetzung des Projekts vorgeschlagen. Die beantragte Summe beinhaltet die Arbeiten der Baumschule, die Veredelung von Land, die Pflanzung, die Baumpflege und das Projektmanagement. Die Beiträge vom Forstfonds betragen 88%. Die Gemeinde übernimmt 10% und die Eigentümer 2% der Kosten.

Waldweg Bosc dal Zop, CHF 320'000

Der Waldweg wurde 2008 durch die ewz als Ersatz für eine stillgelegte Standseilbahn gebaut. Die Strasse wurde dabei nicht nach den Standards eines Waldweges gebaut, sondern gemäss einer Zugangsstrasse für die Anlagen. Dieser Waldweg ist für die Bewirtschaftung des Schutzwaldes sehr wichtig. Zusätzlich zum Bau von drei Vorplätzen für die Seilbahn und das Holzlager, muss der Weg verbreitert werden und es muss eine Verschleisschicht verlegt werden. Aus Kostengründen wurde während dem Bau auf eine Verschleisschicht verzichtet. Die Kantonsbeiträge belaufen sich auf 72%.

Sanierung ehemaliges Gemeindehaus Stampa, CHF 400'000

Teile des Gebäudes (Baujahr 1715) müssen saniert werden. Das Steinplattendach muss ersetzt werden und die Dachtraufen sowie die Fassaden müssen saniert werden. In mehreren Etappen (2005 und 2011) wurde das Gebäude inwendig saniert. Die reformierte Kirche Bregaglia ist zu einem Viertel Eigentümerin des Gebäudes. Bei der Denkmalpflege GR wird ein Gesuch um Zuschuss eingereicht.

Strassenunterhalt in Montaccio, CHF 120'000

Die Strassenbettung sowie der Betonboden sind ungeeignet und müssen ersetzt werden. Zudem fehlen ein Entwässerungssystem sowie ein kleiner Wendeplatz am Ende der Strasse.

Restaurierung der Wasserleitung und des Kraftwerks in Bondo, CHF 450'000

Der Bergsturz im 2017 hat Teil der Wasserleitung in der Val Bondasca beschädigt. Um die Wasserversorgung sicherzustellen und damit das Kraftwerk wieder in Betrieb genommen werden kann, sind neue Rohre und der Bau einer provisorischen Brücke notwendig. Die Rohre werden teilweise definitiv, teilweise provisorisch verlegt. Das Steuerkabel muss ebenfalls ersetzt werden und beim Kraftwerk in Bondo sind Arbeiten für die Wiederinbetriebsetzung notwendig.

Promontogno, 17. Februar 2020